

Eine Auswahl an Zitaten über die STEP 21-Box [Zukunft : Identität]

„Bereits in Bad Homburg waren wir absolut begeistert von dieser Medienbox. Neben dem unglaublich reichhaltigen Themenangebot hat uns die absolut durchdachte Anwendungsstrategie fasziniert. Für unsere Teilnehmer an der Einstiegsqualifizierungsmaßnahme ChancePlus ist die Box ein optimales Arbeitsmittel!“

Diana Kokoschka, Deutsche Bahn AG, München

Ich freue mich, dass es mit Hilfe meines Hauses [...] gelungen ist, die Aktion der gemeinnützigen Jugendinitiative STEP 21 zu unterstützen und 1000 gewaltpräventive Medienboxen an Jugendzentren in sozialen Brennpunkten zu liefern. Die große Resonanz, über die Sie mir berichten, beweist, wie wichtig gute Lehrmaterialien bei der Vermittlung sozialer Kompetenzen und für die jugendliche Wertebildung sind.

Renate Schmidt, ehem. Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

„Vor einiger Zeit habe ich schon eine STEP 21-Box bezogen und an eine Schule zum Testen weitergereicht. Die Box hat dermaßen viel Erfolg, dass die Schule (Lycée Aline Mayrisch in Luxemburg) mich gebeten hat, ihnen die Box zu überlassen. Daher möchte ich eine neue anfordern.“

Francine Cocard, Chambre des Députés, Luxemburg

„Die Box ist bei uns angekommen und wir freuen uns sehr über die peppige Aufmachung, das umfangreiche Material, die modernen Methoden und überhaupt, dass wir die Box kostenlos erhalten haben.“

Svenja Bockorny, Ausbildungs- und Berufsförderungsstätte Albstadt e. V.

„Mit Begeisterung habe ich feststellen können, dass es eine neue STEP 21-Box gibt. Wir in der Landesstelle Kinder- und Jugendschutz Sachsen-Anhalt e.V. haben die orange Box in Fortbildungen mit landesweiter Ausrichtung für Multiplikatoren regelmäßig eingesetzt und viele Pädagogen und Jugendliche mit den Möglichkeiten der Nutzung bekannt gemacht. Auf unserer Homepage ist exemplarisch ein Fotocomic veröffentlicht. Wir würden die neue Box auch einem breiten Kreis von potentiellen Nutzern in Sachsen-Anhalt vorstellen.“

Juliane Epp, Landesstelle Kinder- und Jugendschutz Sachsen-Anhalt e. V., Magdeburg

„Wir können bestätigen, dass der Aufbau und der Inhalt der STEP 21-Box uns von Anfang an überzeugt hat und in der pädagogischen Arbeit mit jungen Leuten ein sehr gutes Arbeitsinstrument ist und die Arbeit bereichert.“

Sandra Zornemann, Xenos-Projekt, Schernberg

„Bereits seit zwei Jahren verwende ich erfolgreich die Medienbox von STEP 21. Vor allem den Schülern macht der Umgang mit den Angeboten der Box viel Spaß und unterstützen ihren Lernerfolg erheblich. Natürlich nutzen auch meine Kollegen des Otto-Bänsch-Gymnasiums in Zeitz diese Medien besonders in den Fächern Deutsch und Moderne Medienwelten.“

Doris Kalbitz, Otto-Bänsch-Gymnasiums, Zeitz

„Ich bin eine begeisterte Lehrerin von eurer STEP 21-Box. Ich arbeite in einer Sonderschule, vorwiegend mit 13-17jährigen Schülern. Hier kommt die Box sehr gut zum Einsatz, weil gerade diese Schüler große Probleme mit Verantwortung, Freundschaften usw. haben. Die Themen wurden sehr gut aufgenommen, weil einiges für diese Schüler nicht ganz unbekannt ist und sie aus ihren Erfahrungen mitsprechen können.“

Jana Schmidt, unbekannt

"Besonders positiv an der Musik-Software und der Comic-Software empfanden wir, dass wir diese jederzeit in jedem beliebigen Fach einsetzen konnten!"

Claus-Dieter Scholz, HWRS Limbach

"Die Arbeit mit der Comic-Software und dem Spielfilm machten den Schülern Spaß und boten dabei auch noch Inhalt."

Michaela Lauer, Realschule Eppingen

"Die methodische Vielfalt ermöglicht einen motivierenden Unterricht in den betreffenden Themenbereichen so wie einen vertieften Umgang mit dem Unterrichtsstoff."

Herr Glückler, Realschule Hechingen

Was mir auf den ersten Blick gut gefallen hat, war die Idee mit der Rundfunkgeschichte. Gerade die Lebenssituation junger Migrantinnen und Migranten findet in der Öffentlichkeit wenig Interesse bzw. ist von Vorurteilen geprägt. Wir arbeiten sehr eng mit einem städt. Jugendtreff zusammen, so dass es sicherlich interessant wäre, ein solches Vorhaben dort vorzustellen und umzusetzen.

Michael Russ, Leiter Jugendmigrationsdienst, Nürnberg